

Wohin soll es gehen mit der Kirche?



Bild: Ev. Matthäus-Kirchengemeinde/Matthias Kindler

Neue Ziele?

Die Vielfalt der liturgischen Tradition erleben

Ein Gang durch evangelische Agenden im Februar 2022

Bild: Paulus Hecker



„Bei den Gottesdiensten geht es um das Herzstück des christlichen Gemeindelebens. Darin sind wir unverwechselbar. In einer verworrenen, im Tiefsten heillosen und zugleich faszinierenden Welt wird den Menschen gesagt, worauf sie sich in Zeit und Ewigkeit verlassen können: dass sie ‚vor Gott gerecht werden aus Gnaden um Christi willen durch den Glauben‘“ (aus dem Vorwort zur Altarausgabe des Evangelischen Gottesdienstbuchs).

Im Laufe der Kirchengeschichte haben christliche Gemeinden und Kirchen unterschiedliche Formen entwickelt, um diesem Anspruch gerecht zu werden.

Im Februar, zwischen der Epiphania- und der Passionszeit, werden wir in der Matthäuskirche einige dieser Formen ausprobieren. Erleben Sie, wie unterschiedlich Gottesdienste sich anfühlen können.

6. Februar 9:30 Uhr

Gottesdienst mit verschiedenen Beteiligungsformen mit Paulus Hecker und Christian Ernst

13. Februar 9:30 Uhr

Lutherische Messe (mit Abendmahl) mit Paulus Hecker, Wolfgang Tretzsch und der Michaelsbruderschaft

14. Februar 19:00 Uhr

Schlagergottesdienst zum Valentinstag mit Paulus Hecker und der Band: FaberMt

20. Februar 9:30 Uhr

Predigtgottesdienst nach der reformierten Liturgie mit Paulus Hecker und Markus Epp

27. Februar 18:00 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst (mit Abendmahl) mit Heiko Reschke und Antje Ruhbaum

**Ich freue mich auf dieses Experiment.
Ihr Paulus Hecker**

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie alle ganz herzlich ein zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung am

Sonntag, dem 20. Februar 2022, um ca. 10:30 Uhr

im Anschluss an unseren Gottesdienst.

Die Versammlung soll Gelegenheit bieten über die Situation in unserer Gemeinde zu sprechen. Im zweiten Teil soll es um die Planungen für nächstes Jahr gehen, vor allem um die Pläne für unser Gemeindehaus und die Orgel in der Matthäuskirche.

Für die Betreuung der Kinder während der Gemeindeversammlung ist gesorgt.

Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen

**Ihre Anette Meiburg und Paulus Hecker
(im Namen des Gemeindegemeinderates)**

Passionsandachten in der Matthäuskirche

vom 11. März bis 8. April
immer freitags,
18:30 Uhr



Bild: Gerd Altmann/pixabay.com

Gott und das Leiden – wie passt das zusammen? Diese uralte Frage der Religion und der Philosophie hat im Christentum eine ganz eigene Prägung: Gott selbst leidet – bis zum Tod am Kreuz! So erzählen es die Passionsgeschichten in den Evangelien. Darum hat das Kirchenjahr mit der Fastenzeit von **Aschermittwoch** (2. März) bis **Karfreitag** (15. April) sieben Wochen, die die Frage bedenken: Gott und das Leiden – wie passt das zusammen? In unseren Passionsandachten nehmen wir uns Zeit für diese Frage.

Seien Sie herzlich willkommen. Ihr Paulus Hecker



Neues aus dem GKR

HAUSHALT

Der GKR hat den Doppelaushalt 2022/2023 beraten. Zur Finanzierung der geplanten Ausgaben ist es erforderlich, in größerem Umfang als in den letzten Jahren auf Rücklagen zurückzugreifen, denn die Zuweisungen aus den Kirchsteuereinnahmen werden geringer ausfallen. Die Gemeinde ist auch auf Spenden und Kirchgeldzahlungen angewiesen, um die Mittel für Veranstaltungen wie beispielsweise für Konzerte aufzubringen. Der GKR dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich, dass sie mit ihren Zuwendungen das Gemeindeleben und den Erhalt unserer Gebäude unterstützen.

VAKANZVERTRETUNG IN DER MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Ab Januar 2022 wird auch Pfarrer Stefan Kuhnert Aufgaben in der Martin-Luther-Gemeinde wahrnehmen. Die Konfirmanden werden weiterhin von Pfarrer Hecker und Diakon Reschke betreut.

Anette Meiburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

geht man im Januar an Zeitungsläden vorbei und wirft einen Blick auf die Titelbilder der bunten Zeitungen kann man Titel lesen wie Neue Wege oder Neue Chancen oder Neue Träume. Die Artikel befassen sich mit den Gedanken und Hoffnungen auf das nun kommende Jahr.

Haben Sie sich auch, nachdem Sie das neue Jahr begrüßt hatten, Gedanken mit anderen ausgetauscht? Blicken Sie nach vorne und überlegen, wie sich Gegenwart und Zukunft gestalten lassen? Irgendwie ist es ja wie eine kleine Reise ins Unbekannte. Natürlich gibt es auch Gelegenheiten, bei denen man einiges aus der Vergangenheit für sich und die Zukunft mitnehmen kann. Aber einiges könnte man sich wirklich verbessert wünschen.

Was sind ihre Wünsche nun? Mehr Wir statt Ich? Mehr Menschlichkeit und Miteinander? Ein Wiedersehen mit alten Freunden? Noch einmal dahin fahren, wo es so schön war? Neues Interesse an ehrenamtlichem oder politischem Engagement? Ich denke, jedem von uns sind solche Gedanken durch den Kopf gegangen. Überlegen wir doch mal, wie wir unseren persönlichen Aufbruch gestalten können.

Dazu brauchen wir Schwung, Mut und Hoffnung. Wie heißt es bei Jeremia 29,11: ... ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Das ist übrigens auch das Motto des Weltgebetstages (s.S.11), der wieder im März ökumenisch gefeiert wird. Und wenn Sie schon über Wünsche und Hoffnungen nachgedacht haben, aber unsicher sind, wie sich die Realisierung gestalten lässt, hilft ein Austausch mit lieben Menschen und sollte das nicht möglich sein, träumen Sie auf einem Blatt Papier. Lassen Sie alle Gedanken zu, freuen Sie sich über die Wörter auf dem Papier. Sortieren Sie sie und schon sehen Sie, welches Ihr erster Schritt sein wird. Übrigens, der Sonnenaufgang auf dem Bild ist das Symbol für Aufbruch.

Nur Mut! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und große Freude dabei.

Viola Beyer-Kessling



Vielen Dank ...

... an alle, die unsere Gemeindegarbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Im Jahr 2021 haben wir einiges in unserer Kirchengemeinde erreicht, so schwierig das mit der Pandemie war und ist. Das alles war nur möglich durch die Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher und durch Kollekten, Spenden und Kirchgeld. Dafür bedanken wir uns im Namen der Gemeinde herzlich.

Vielen Dank auch an alle, die Kirchensteuer gezahlt haben!

Die großzügige Unterstützung der Kirchensteuerzahlerinnen und -zahler schafft das Fundament für unsere Gemeindegarbeit. Wegen des Steuerheimnisses wissen wir als Kirchengemeinde nicht, wer Kirchensteuern zahlt und wie viel. Dadurch können wir uns nicht persönlich bei Ihnen bedanken. Deshalb sagen wir Ihnen auf diesem Wege ganz herzlich: Dankeschön.

Ein gesegnetes Jahr 2022 wünschen Ihnen

Felix Becker (Vorsitzender des Finanzausschusses) und Paulus Hecker (Pfarrer)

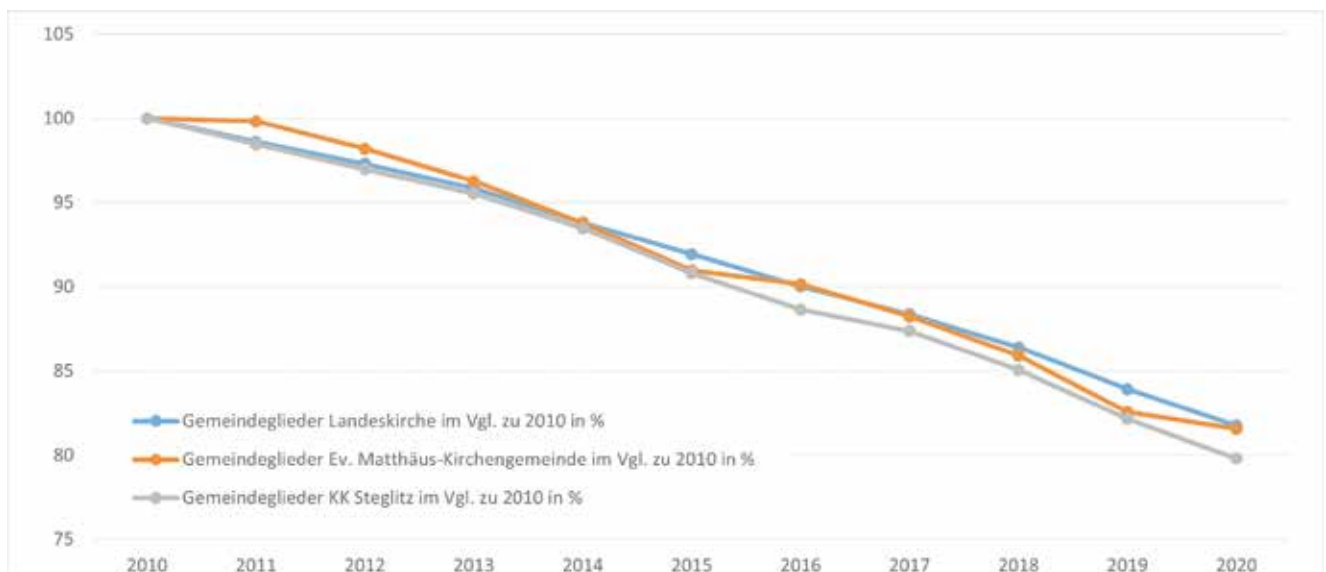


DANKE :)

Wohin soll es gehen mit der Kirche?

Die Ev. Matthäus-Kirchengemeinde hat vom Jahr 2010 zum Jahr 2020 ungefähr 19% ihrer Gemeindeglieder verloren. Im Kirchenkreis Steglitz (ungefähr Minus 20%) und in unserer Landeskirche (ungefähr Minus 18%) sind die Zahlen ganz ähnlich. Eine gute Gemeindegliederarbeit kann den Rückgang der Gemeindegliederzahl abschwächen, der Trend wird auch in den nächsten Jahren so bleiben. Mit der Gemeindegliederzahl sinken auch die finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde.

Als Gemeinde und als Kirche müssen wir uns Gedanken machen, wie wir damit umgehen. Wir wollen auch in Zukunft sinnvolle Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben und unsere Gebäude erhalten. Sven Grebenstein, Pfarrer der Ev. Markus-Kirchengemeinde, und Paulus Hecker haben sich dazu Gedanken gemacht.



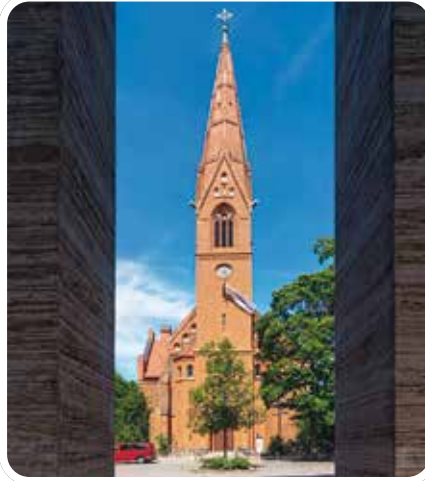
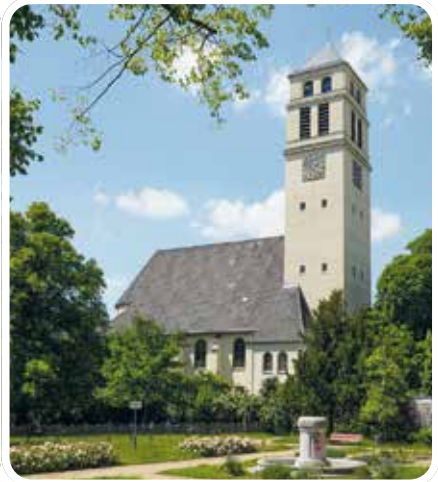
Grafik: EKBO, StephanWache

Der Rückgang unserer Mitgliederzahlen ist immens, der Trend ist klar. Ende 2020 gehörten unserem Pfarrsprengel 16.979 Gemeindeglieder an (das ist die aktuellste Zahl, die mir vorliegt). Die Markus-Gemeinde hatte Anfang der 1970er Jahre alleine ungefähr 20.000 Gemeindeglieder; heute sind es unter 5.000 – innerhalb eines halben Jahrhunderts also ein Rückgang um über 75 Prozent. Die zukünftige Entwicklung lässt sich natürlich nicht vorhersagen. Aber versuchen wir, aufgrund der derzeitigen prozentualen Veränderungen und plausibler Schätzungen einen Richtwert für den künftigen Mitgliederstand in unserem Pfarrsprengel zu gewinnen, dann hätten wir am Ende dieser Dekade im Jahre 2030 ungefähr 13.000 Gemeindeglieder und Ende 2060 um die 8.000. Die Studien zur Mitgliederentwicklung zeigen auf, dass durch kirchliches Handeln dieser Trend weder aufzuhalten noch signifikant zu beeinflussen ist. Und die blanken Zahlen stehen ja für weitaus tiefergreifende Phänomene, für die man die Stichworte Säkularisierung, Traditionsabbruch oder religiöse Individualisierung gefunden hat. Was also tun?

In unserem Pfarrsprengel haben wir seit geraumer Zeit den Weg der Regionalisierung eingeschlagen, sprich: Wir suchen nach kooperativen Formen und Strukturen, um bei knapper werdenden Ressourcen das kirchliche Handeln in der Region zu arrangieren. Das ist eine pragmatische Option mit viel Potential. Allerdings, so scheint mir, werden wir dabei oft noch von den Erfahrungen und Vorstellungen geleitet, die aus der "dabobertinischen Phase" der Kirchengeschichte stammen – also aus den letzten Jahrzehnten. Jetzt, meine ich, sollten wir versuchen, unsere Kirche noch stärker von der offenen Zukunft her zu gestalten. Statt Nachlassverwaltung der Volkskirche lieber Sicherung der Zukunftsfähigkeit. Vermutlich ist richtig, was ein Zeitgenosse feststellt: "Wir überschätzen das, was wir besitzen (und gegebenenfalls verlieren könnten); und wir unterschätzen das, was wir gewinnen könnten." Aber wo, wenn nicht in der Kirche, sollten wir nicht nach dem Spatzen in der Hand, sondern auf die Taube über unseren Dächern sehen?

Sven Grebenstein

Gott lebt in der Gemeinschaft



Bilder: KKSteglitz/Klaus Böse

Wir werden weniger – für mich heißt das, unsere Strukturen müssen kleiner werden und stärker von Ehrenamtlichen getragen. Ich nehme Gemeinden wie Persönlichkeiten wahr. Die Persönlichkeit einer Gemeinde entwickelt sich für mich organisch. Die Persönlichkeit ist historisch gewachsen und entwickelt sich mit der Umwelt der Kirchengemeinde, den Menschen, die im Gemeindegebiet wohnen. Sie wird von den Menschen geprägt, die in der Gemeinde wirken oder gewirkt haben, und auch von den Gebäuden, die der Gemeinde zur Verfügung stehen. Es ist die Persönlichkeit einer Gemeinde, die Menschen bindet. Oft haben mir Menschen erzählt, welche emotionale Verbindung sie mit der Kirche ihrer Konfirmation haben, mit Gemeindegruppen, deren Mitglieder sich nach Jahrzehnten immer noch treffen, oder mit der früheren Chorleiterin, die inzwischen längst in Rente ist. Mir ist es wichtig, diese Beziehungen zu erhalten.

Die aktuelle Diskussion bewegt sich leider in eine andere Richtung. Wenn die Gemeinden kleiner werden, müssen sie sich z.B. Pfarrstellen teilen. Damit hätte die

Pfarrerin oder der Pfarrer in vielem eine Mehrfachbelastung (mehrere Gemeindegemeinderäte, Gemeindebeiräte, Dienstbesprechungen, etc.). Deshalb sollten die Gemeinden zu „großen“ Gemeinde fusionieren. Für alle anderen beruflich organisierten Arbeitsbereiche gilt das genauso. Diese Argumentation tut so, als wären Kirchengemeinden Filialen, die im Prinzip gleiche Aufgaben haben, ähnlich wie Bankfilialen. Und die Argumentation denkt von den beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern her. Das möchte ich gern umdrehen: Eine Gemeinde bleibt, berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen und gehen. Menschen, die eine Kirche, eine Gemeinde lieben, setzen sich mit viel Engagement ein. Dieses Engagement schafft Gemeinschaft. Für mich braucht diese Gemeinschaft überschaubare Strukturen. Menschen, die ich kenne und mag, mit denen ich meinen Kiez teile. Und dann lasst uns gemeinsam Fantasie entwickeln, lasst Gottes Geist wehen. In dieser Gemeinschaft wird Gott in der Stadt, in der Welt gegenwärtig.

Paulus Hecker

Menschen für Matthäus:

Eva Marie Stöck – Laib und Seele

Frau Stöck, wo sind Sie aufgewachsen?

Ich bin in Kreuzberg aufgewachsen, wohne jetzt aber seit 17 Jahren in Steglitz.

Was möchten Sie gerne von sich erzählen?

Es macht mir sehr großen Spaß, bei Laib und Seele etwas für Bedürftige tun zu können. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie das ist, wenn man keine Arbeit hat und von Hartz 4 leben muss. Ich weiß, wie sehr einem dann auch soziale Kontakte fehlen. Ich war selbst Kundin bei der Ausgabestelle der Matthäusgemeinde, habe vor acht Jahren gefragt, ob ich helfen könne, und seitdem arbeite ich hier mit und finde, dass es eine großartige Sache ist.

Was können Sie besonders gut?

Ich habe einen großen Ordnungssinn. In den Schränken zum Beispiel muss alles genau geordnet sein, damit jeder sofort auf Anhieb alles finden kann.

Was macht Sie glücklich?

Meine Familie macht mich glücklich, aber auch, wenn ich hierher kommen und andere Menschen glücklich machen kann. Auch die Zusammenarbeit mit meinen so engagierten Mitarbeitern macht mich glücklich.

Wie und seit wann sind Sie zu diesen Aufgaben gekommen?

Als ich bei Laib und Seele angefangen habe, wurde ich bald Obfrau für die Nachmittagschicht. Vor etwa fünf Jahren bin ich dann in das damals aus vier Personen bestehende Leitungsteam gewählt worden. Nachdem zwei Personen ausgeschieden sind, sind jetzt Frau Voll und ich verantwortlich für Laib und Seele.

Haben Sie so was schon vorher gemacht?

Ich war immer schon in meinem Berufsleben in Leitungs- und Führungspositionen, sei es als Oberkellnerin oder als Restaurantleiterin.

Wie läuft die Arbeit bei Laib und Seele ab?

Wir haben drei bis vier Fahrer, die mittwochs und donnerstags mit unserem eigenen Sprinter und mit einem Privat-PKW die gespendeten Lebensmittel abholen. Diese Lebensmittel müssen dann geprüft, sortiert und zwischengelagert werden. Die Ausgabe erfolgt donnerstags von 13:30 bis 15:30 Uhr. Zeitlich parallel erfolgt auch die Anmeldung der Kunden.



Bild: Stöck

Wie beeinträchtigt Corona Ihre Arbeit?

Während des Corona-Lockdowns konnten uns die Kunden anrufen, und wir haben sechs Monate lang 100 Haushalten die Lebensmittel nach Hause gebracht. Unterstützt wurden wir von einer evangelischen und einer katholischen Pfadfindergruppe und von Freiwilligen, die die Lebensmitteltüten mit dem Fahrrad an die Wohnungstür gebracht haben. Am Wochenende wurden zusätzlich Tüten für Obdachlose gepackt und an den Gabenzaun in Matthäus gehängt. Zurzeit erfolgt die Ausgabe über die Fenster aus dem Gemeindehaus heraus.

Was würden Sie sich für Ihre Arbeit in der Gemeinde wünschen?

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde klappt sehr gut. Wir können mit allen Belangen zu Pfarrer Hecker kommen. Neulich gab es eine Beschwerde, da ist Herr Hecker sofort ohne Wenn und Aber gekommen und hat das Problem für alle Seiten befriedigend gelöst. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr aus der Gemeinde uns mal besuchen und sich unsere Arbeit anschauen würden. Und natürlich freuen wir uns über jeden, der mitarbeiten möchte.

Welche Frage würden Sie Gott gerne stellen?

Wenn es ihn gibt, warum soviel Unheil in der Welt ist und beim Hunger und beim Krieg kein Ende abzusehen ist.

Die Fragen stellte Peter Behrendt.

Die neue Küche – ein erster Einblick

Wer sich noch an das Sommerfest 2019 in der Matthäusgemeinde erinnern kann – lange ist's her –, der weiß vielleicht noch, dass Jung und Alt bei Sonnenschein im Rahmen eines Spendenlaufs um die Kirche gejagt sind. Oder dass plötzlich erstaunlich viele Jungs mit kahl rasierten Köpfen zu sehen waren. Wofür wurden dort noch einmal Spenden gesammelt?

Richtig. Wer schon einmal im Jugendkeller war, weiß vielleicht, dass in unsere alte Küche kaum zwei Menschen gemeinsam passten, dass sich die Kühlschranktür und die Klappe vom Geschirrspüler gegenseitig behinderten und dass Gläser und Teller aus Platzmangel im Flur stehen mussten. Darum sollte eine neue und größere und schönere Küche her. Leider fällt die nicht einfach vom Himmel. Also wurde vermessen, gekauft, gemalert, gefliest, gebaut bis im alten Heizungskeller schließlich eine neue Küchenzeile das Licht der Welt erblicken durfte.



Bild: Anamika Wehen

Der Geschirrspüler muss noch umziehen und ein paar andere Kleinigkeiten fehlen noch, aber gekocht wurde hier schon. Und das ist nun sogar mit mehr als zwei Menschen möglich!

Anamika Wehen

6G im Sprengel Steglitz-Nord

Mehr Vernetzung im Sprengel – mehr Austausch zwischen den Gemeinden. Das soll im kommenden Jahr auch in der Jugendarbeit noch vertieft werden. So haben sich die Jugendmitarbeiter und -mitarbeiterinnen aus Steglitz-Nord zusammengetan, um mit einem neuen Angebot frischen Wind in die gemeindeübergreifende Jugendarbeit zu bringen.

„6G“ – das mag auf den ersten Blick nach einer neuen Corona-Regelung klingen, aber es verbirgt sich etwas ganz anderes dahinter – 6G, also 6 Gemeinden, sind an diesem neuen Projekt beteiligt. Die Treffen finden jeweils in der Markusgemeinde und der Matthäusgemeinde statt.

Ab Februar können wir also zu den freitäglichen Treffen in der ersten Monatshälfte in die Jugendtage der Markusgemeinde kommen, in der zweiten Hälfte in den Jugendkeller in Matthäus. Es geht los am **11. Februar** mit einer gemeinsamen Back-Aktion in Markus – weitere Ideen und Termine folgen! Also kommt zahlreich!

Anamika Wehen

Dein neuer Jugendtreff, jeden Freitag!

1. - 15. eines Monats in der J2
der Markus-Gemeinde

16. - 31. eines Monats im Jugendkeller
der Matthäus-Gemeinde

Die ersten Termine sind:

- 11.2. Konfekt selbst machen (Markus)
- 18.2. 3 Gänge Menü (Matthäus)
- 25.2. Übernachtung (Matthäus)

Weitere Artikel und Eindrücke aus dem Jugendkeller

finden Sie auf unserer Website

www.matthaeus-steglitz.de/jugend

oder unter dem Instagram-Namen

[matthaeus_jugendkeller](https://www.instagram.com/matthaeus_jugendkeller)



matthäus
evangelisch in Steglitz

Eine Orgel aus Lichterfelde

Die Schuke-Orgel in der Martin-Luther-Kirche

Orgeljahr
Kirchenkreis
Steglitz
2022



Bild: Klaus Böse

Die Orgel der Martin-Luther-Kirche in Lichterfelde stammt aus dem Jahr 1960. Sie wurde als Opus 91 von der damals noch jungen Berliner Orgelbaufirma Schuke erbaut, deren Chef einige Jahre zuvor den Potsdamer Schuke-Betrieb verlassen und im damaligen West-Berlin eine neue Firma gegründet hatte. Der Firmensitz lag damals übrigens in Lichterfelde, im Bereich der heutigen Gemeinde Petrus-Giesensdorf, man hatte es also nicht weit zur Martin-Luther-Kirche.

Die Orgel hat einen hellen glitzernden Klang, so wie es in dieser Zeit üblich war. Sie besteht aus zwei übereinander angeordneten Orgelwerken, die mit den beiden Manualen (=Tastenreihen) gespielt werden: Einem großen, mächtigen Hauptwerk steht ein kleines Positiv mit einem eher zarten, obertonreicheren Klang gegenüber. Insgesamt besitzt die Orgel 23 verschiedene Register (=Pfeifensorten).

Mit der Geschichte der Orgel eng verbunden ist der langjährige Kirchenmusiker der Martin-Luther-Gemeinde, **Johann Wolfgang Küsgen**: Er war bereits an der Planung der Orgel beteiligt. Nach vielen Jahrzehnten im Dienst spielt er - inzwischen Ruheständler - weiterhin regelmäßig zu Orgelvespern in der Martin-Luther-Kirche.

Am Mittwoch, den 2. Februar 2022 um 19:30 Uhr ist er mit eigenen Improvisationen an der Orgel der Martin-Luther-Kirche zu hören.

Michael Zagorni

Reizvolles Klangspektrum für Improvisatoren

Die Weigle-Orgel in der Markus-Kirche



Bild: Klaus Böse

Die Orgel der Markus-Kirche in Steglitz wurde 1963 von der Orgelbaufirma Weigle aus Echterdingen gebaut. Mit 41 klingenden Registern, auf drei Manuale und Pedal verteilt und etwa 3.500 Pfeifen, gehört sie zu den größeren Orgeln im Kirchenkreis Steglitz.

Diese Orgel war zu der Zeit klanglich relativ kräftig disponiert, und um diese Kraft auch dämpfen zu können plante man für drei der vier Werke einen Schweller. Dazu kam es nicht mehr – möglicherweise aus finanziellen Gründen – sodass die Orgel im Grunde genommen für den Kirchraum zu kräftig disponiert war. Erst im Jahre 2008, im Zuge einer Komplett-Reinigung der Orgel, schaffte es der Berliner Orgelbaumeister Michael Fischaleck, in Kooperation mit dem Kirchenmusiker Christoph Wilcken, das Instrument dergestalt umzuintonieren, dass die Orgel klanglich völlig adäquat im Raum erklingen kann.

Das Besondere an der Weigle-Orgel sind eine ganze Reihe von ungewöhnlichen Oberton-Registern, die mindestens für Improvisatoren ein reizvolles Klangspektrum

darstellen. Das Fehlen der einst geplanten Schweller erschwert allerdings die Darstellung vor allem romantischer und moderner Orgelmusik. Insgesamt ist aber festzustellen, dass die Markus-Kirche mit dieser Orgel über ein Instrument mit vielfältigen Klangmöglichkeiten verfügt.

Friedemann Gottschick

Lauschen Sie den Klängen der Markus-Orgel im Rahmen einer ORGELVESPER

am Samstag, dem 12. März 2022 um 18 Uhr

mit Kantor Friedemann Gottschick
und Pfarrer Sven Grebenstein.

Vier Stolpersteine für Familie Rosengarten

Mitte Februar (der genaue Zeitplan wird noch bekanntgegeben) verlegt Gunter Demnig vier weitere Stolpersteine in der Schützenstr. 4 für die Familienangehörigen von Hermann Rosengarten:

Die Mutter Salomea *11. Juli 1861, nach Auschwitz am 7. November 1942 deportiert und ermordet.

Die Tochter Alice * 9. Mai 1918, nach Auschwitz am 29. August 1942 deportiert und ermordet.

Die Ehefrau Selma und ihre Tochter Hannelore aus erster Ehe. Sie waren nicht jüdisch, teilten aber das Verfolgungsschicksal mit ihrem Ehemann und Stiefvater.

Die Matthäusgemeinde hat einen Stolperstein gespendet.

Die Stolpersteininitiative Steglitz lädt herzlich zur Anteilnahme an der Verlegung ein.

Sabine Davids

GOTTESDIENST

mit Schlagermusik zum Valentinstag

Ein Gottesdienst für verliebte, liebende, geliebte und geliebt wordene Menschen – also für Alle



**Er gehört zu mir,
wie sein Name an
der Tür.**

Matthäuskirche Berlin-Steglitz, Schloßstr. 44, 12165 Berlin
14. Februar 2022, um 19.00 Uhr

Für Menschen ab 50

Aktiv in jedem Alter Kultur und Bewegung



Aktiv in jedem Alter Programm 2022

Veranstaltungen und Gruppen
für Menschen ab 50 Jahre

EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchenkreis Steglitz

Kultur erleben oder Ausflüge mitmachen. Dabei Menschen aus dem näheren und weiteren Wohnumfeld kennenlernen. Oder lieber Familienbande stärken und spannende Veranstaltungen mit den Enkeln besuchen. Gesellschaftsspiele spielen, Kaffeenachmittage genießen, sich aufs Fahrrad schwingen oder für das eigene Ehrenamt fortbilden. Die neue Broschüre mit Veranstaltungen für das Jahr 2022 liegt vor. Herausgeberin ist Sabine Plümer vom Arbeitsbereich „ältere Menschen“ im Kirchenkreis Steglitz. Das Heft mit Terminen und Gruppen für Menschen ab 50 Jahren liegt in den Kirchengemeinden aus oder kann von der Website des Kirchenkreises Steglitz heruntergeladen werden: www.kirchenkreis-steglitz.de/aktiv-in-jedem-alter.

Gerne können Sie sich die Broschüre auch von Sabine Plümer zusenden lassen: Telefon 030 83 90 92 229, aeltere@kirchenkreis-steglitz.de

Weltgebetstag 2022



Ein **Weltgebetstag**. Jedes Jahr wird mir bewusst, dass sich gerade an diesem Tag – am ersten Freitag im März – die Christinnen und Christen in aller Welt zusammenfinden, um einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, für die Menschen in einem bestimmten Land zu beten und sich mit ihren Freuden und Sorgen sowie Ängsten, Hoffnungen und Wünschen vertraut zu machen. In über 170 Ländern und bestimmt in über 100 Sprachen klingen die Texte und Gebete der Gottesdienstordnung an diesem Tag. Aus kleinen Gebeten und Andachten in einzelnen Gemeinden wird ein großes gemeinsames Weltgebet.

So ist es auch dieses Jahr in der Baptisten-Gemeinde. Für eine Stunde werden wir mit musikalischer Begleitung von den Frauen aus der Baptisten-Gemeinde in die Welt Englands, Wales' und Nord-Irlands eintauchen. Der Weltgebetstag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“. Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 wurde von der britischen Künstlerin Angie Fox erstellt. Es ist eine Stickerei. Das Bild hat den Titel „I know the plans I have for you“. Sie benutzt verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

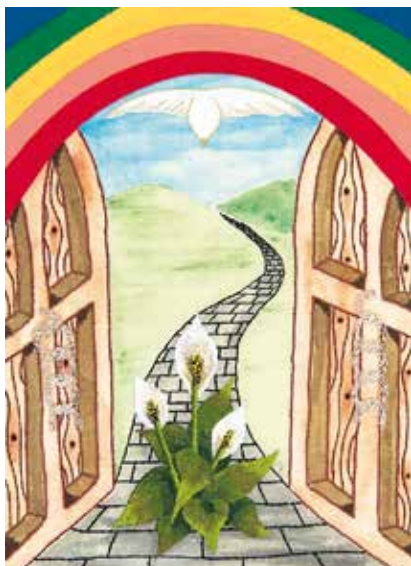


Bild: Bild zum Weltgebetstag 2022 England, Wales & Nordirland mit dem Titel "I Know the Plans I Have for You" von der Künstlerin Angie Fox
© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Der Weltgebetstag in diesem Jahr findet am 4. März statt. An dem Tag wandern die Gebete und Lieder 24 Stunden lang um den Erdball und verbinden Menschen der Welt miteinander. Auch wir sind dabei.

**Wir laden herzlich ein zum
Ökumenischen Gottesdienst
am 4. März 2022 um 18:00 Uhr
in die Baptisten-Gemeinde
in der Rothenburgstraße 12a-13
in Steglitz.**

Im nächsten Jahr werden es Frauen aus Taiwan sein, die diesen Tag vorbereiten, und wir treffen uns wieder am ersten Freitag im März.

Viola Beyer-Kessling

Fastenaktion 2022

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom **2. März bis 18. April** heißt „**Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand**“.

Viola Beyer-Kessling

7 WOCHEN
OHNE

MUSIK in Matthäus

Sonntag, 13. Februar um 18 Uhr

Matthäuskirche Steglitz

Dresden MEMORIAL

**Geistliche Gesänge,
Lesungen & Orgelmusik**

Pfarrer Paulus Hecker – Lesungen
Christian Bährens – Bariton
Patrick Wildermuth – Orgel

Eintritt frei



Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung
zu unseren Kinoabenden
in der Matthäusgemeinde**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils freitags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Termine 2022:

21. Januar, 18. Februar, 25. März,
29. April, 20. Mai, 24. Juni, 17. Juli,
23. September, 28. Oktober,
25. November, 16. Dezember

Taizé-Andacht

**Für alle, die zur Ruhe kommen
wollen ...**

**Sonntag, 13. März um 18:00 Uhr
in der Matthäuskirche.**

Lassen Sie sich einladen zu einem Abendgebet in der Matthäuskirche. Wir singen gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille und hören biblische Texte. Eine Zeit, um inne zu halten in der Hektik des Alltags.



FREUD UND LEID

Bestattungen:

Christine Irmler	97 Jahre
Maria Spur	93 Jahre
Irmtraut Koza	86 Jahre
Lars Becker	55 Jahre
Christa Dudschus	86 Jahre
Harro Möller	91 Jahre
Margot Nagel	83 Jahre
Gunter Schwarze	82 Jahre

„Jour fixe“ in Matthäus

ein neues Angebot für alle

Vielleicht haben Sie es bislang überlesen. Oder nur so nebenbei zur Kenntnis genommen. Jedenfalls möchten wir uns Ihnen heute mit unserem neu eingerichteten Jour fixe konkreter vorstellen. Der französische Begriff „Jour fixe“ bedeutet wörtlich „fester Tag“. So gesehen ist der Sonntagsgottesdienst auch ein Jour fixe, wenn auch nicht, was eigentlich dazugehört, mit immer denselben Personen.

Unser Jour fixe soll an **jedem ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr** im Bachzimmer stattfinden. Mit dieser Regelmäßigkeit wollen wir Verlässlichkeit schaffen und gemeinschaftsstiftend wirken. Gleichwohl muss niemand regelmäßig kommen. Jeder Termin ist stets ein neues Angebot. Anders als beim Gottesdienst soll hier das Gespräch aller mit allen im Mittelpunkt stehen. Auch wenn wir überwiegend Referenten dabei haben, die jeweils den nötigen Input geben und fachliche Kompetenz vermitteln können, sollen alle Teilnehmer selber zu Wort kommen. Alle sind eingeladen, das bedeutet insbesondere: alle Generationen. Wir meinen, dass Jüngere und Ältere keineswegs immer nur ihr „eigenes Ding“ machen müssen, sondern sich durchaus auch gemeinsam einem Thema widmen und sich darüber die Köpfe heiß reden können. Das gibt es auch anderswo, etwa bei Fangruppen oder Vereinen.

Zu unseren Themen können in der Regel Angehörige jeder Altersgruppe etwas beitragen. Bisher haben wir uns über Antisemitismus, Jugendarbeit und Bildinterpretationen ausgetauscht. Die nächsten Themen sind: ein Blick aufs Neue Jahr, Besuchsdienste, 5 Jahre Steglitzer Kommunalpolitik. Ganz nebenbei kommt es zum Kennenlernen. Das führt zu größerer Vernetzung in der Gemeinde. Für jeden ist es gut, Menschen zu kennen, die zu dieser und andere, die zu jener Frage etwas sagen oder Hilfestellung geben können, oder die – wozu auch immer – einfach ansprechbar sind.

Wir würden uns freuen, wenn Sie beim nächsten oder übernächsten Treffen dabei wären. Traun Sie sich!

Gerhard Keinhorst für das Jour fixe-Team

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

**Am 7. Februar wie
immer um 18:30 Uhr
im Bachzimmer.**



Diesmal wollen wir uns über das Thema **„Besuchsdienst – eine Aufgabe für Matthäus?“** unterhalten.

Von ihren Erfahrungen berichten wird uns Frau Christiane Furcht, die in der Vergangenheit den gemeinsamen Besuchsdienstkreis der Martin-Luther- und der Matthäusgemeinde geleitet hat.

Übernächstes Treffen:

Montag, 7. März 2022, 18:30 Uhr:
Kommunalpolitik in Steglitz

Bild: Rebecca Holm/pixabay.com

Betten-Anthon Qualität seit 85 Jahren

Wir führen eine große Auswahl an

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



50 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERK MEISTER
Matratze

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

RÖWA

philougeo
SCHLAFEN NACH MASS

lalloflex

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr



ERGONA – Die Praxis für Ergotherapie

Barbara Balcke Ergotherapeutin

Hubertusstraße 8 · 12163 Berlin · Telefon 030-79742577

Neurologie · Kinderheilkunde · Handrehabilitation · Hirnleistungstraining u.a.

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr – Auch Hausbesuche



Zentrum für Physiotherapie

Therapie Training Prävention

Lepsiusstr. 60 12163 Berlin Tel: 030/7924042

info@kurbad-steglitz.de-www.kurbad-steglitz.de

Das Med. Kurbad in Steglitz, Zentrum für Physiotherapie, bietet Ihnen ein breites Spektrum rehabilitativer und präventiver Therapien an. Unser Angebot physiotherapeutischer Therapieformen ist die beste Voraussetzung für Ihre individuelle Nachbehandlung und Rehabilitation.

Privat und alle Kassen

Geöffnet Montag bis Freitag 7.30-20 Uhr Samstag 9-16 Uhr

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin

Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21

www.clean-berlin.de

E-Mail: matthias_henn@freenet.de

Service rund um Haus und Wohnung

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke

Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz

Tel. 0152 - 06 20 20 00

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge

Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.

Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,

Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin

Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Kircheninnenraumsanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Seit 1851 im Familienbesitz



HAHN
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl-
auch Sondergrößen

Individuell gestaltete Trauerfeiern
und Abschiednahmen
Bestattungs-Vorsorge und
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen
Tag und Nacht
75 11 0 11



9 Filialen • Hausbesuche

Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5
Lichterfelde-West: Moltkestr. 30

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

ELEKTROMEISTER

☎ 7956981

☎ 7953599

Inh.: P. Purgal

Bild: pixabay.com

Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin



/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST
/ REPARATUREN / VERKAUF



Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE

BERATUNG & VERKAUF

Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35



Kontaktlinsen Brillant

Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler

Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

**Trauer
verdreht
die Welt.**
Wir sprechen darüber.

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030-390 399 88

Auch Sie können in
unserem Gemeindebrief
TREFFPUNKT MATTHÄUS
inserieren.

Bitte nehmen Sie Kontakt
mit der Küsterei auf
gemeinde@matthaeus-steglitz.de



Bild: pixabay.com

Gruppen, Adressen, Infos

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09 oder
0170/410 12 36,
reschke@matthaeus-steglitz.de
Jugendmitarbeiter Lars Geiger:
geiger@matthaeus-steglitz.de

Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,
mittwochs 17:00 Uhr, Informationen
bei Heiko Reschke, 0170/410 12 36

Junge Gemeinde

Die „Junge Gemeinde“ trifft sich jeden
ersten Dienstag im Monat um 19:30
Uhr im Jugendkeller:

Kontakt:

Anamika Wehen, awehen@yahoo.de

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Lars Geiger und Paul Baron
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Erwachsene

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30-20:00 Uhr, Bachzimmer
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Rothenburgkreis

Kontakt: Burkhard Knaut,
burkhard.knaut@web.de

Franziskuskreis (Generation 70+)

Jeden letzten Freitag im Monat 19 Uhr,
im kleinen Saal, Kontakt: Gesine
Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

Ökumenekreis

Kontakt: Anette Meiburg,
Tel. 030/ 793 48 92

Gesprächskreis über Luthers Theologie

mit Pfarrer Sadecki
Wann das nächste Treffen stattfindet,
wird noch bekannt gegeben.
Kontakt über die Küsterei.

Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

Erwachsene

Seniorenclub

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt: Gisela Goretzki,
Tel. 030/ 818 49 31

Senioren-Frühstückscafé

Jeden letzten Dienstag im Monat
für Senioren
im Kleinen Saal.

Kontakt: Küsterei

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

Sport und Tanz

Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen
10 x 90 min = 62 Euro
Mi 18:00-19:30 Uhr, Do 9:00-10:30 Uhr
Kontakt:
Martina Lutter, Tel.030/802 72 74 oder
martina@frauen-Gymnastik.de
*Wir haben freie Plätze und freuen uns
sehr auf Nachwuchs.*

Kirchenmusik

Kantorei

Mo 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Di 19:30–21:30 Uhr, Bachzimmer
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

Bläserchor

Do 19:30–21:00 Uhr, Saal
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/69 25 543

Gitarreninitiative des Kirchenkreises

Anfängerkurs mit Heiko Reschke
Di 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Antje Ruhbaum
pop@kirchenkreis-steglitz.de

Kirchenmusik

Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige
(Gruppe A): Mo 16:00–16:45 Uhr,
N/N

Kinderchor für 5-bis 6-jährige

(Gruppe B, Fortgeschrittene):
Mo 17:00–17:50 Uhr,
N/N

Mädchenchor ab 12 Jahren

Di 17:00–18:30 Uhr, N.N.
Jeweils im Saal des Gemeindehauses
www.steglitzer-kinderchor.de

Kinder und Familien

Kindertagesstätte

„Johann-Friedrich-Oberlin“
90 Plätze für Kinder
von 1 Jahr bis zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin,
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat um
11:00 Uhr

Matthäus Minis

Spiel, Spaß und Bastelei
für Kinder ab 6 Jahren
Montags 16:30-18:00 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde
Kontakt: Gila Becker, Mitarbeiterin
für die Arbeit mit Kindern
becker@matthaeus-steglitz.de



Bild: Bernard-Verougstraete/pixabay.com

TANZ in den MAI im Matthäus-Gemeindesaal

Am Abend des **30. April** feiern wir einen
festlichen Ball in unserem Gemeindesaal
und laden alle Menschen in Matthäus und im
Kirchenkreis Steglitz ganz herzlich dazu ein.
Tragen Sie den Termin in Ihren Kalender ein!

Antje Ruhbaum und Paulus Hecker

Nähere Informationen im nächsten TREFFPUNKT.

Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz
www.matthaeus-steglitz.de

Januar	März
Sonntag, 30. Jan. <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i> 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Hecker</i>	Freitag, 11. Mär. 18:30 Uhr Passionsandacht
Februar*	Sonntag, 13. Mär. <i>Reminiscere</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i>
Sonntag, 6. Feb. <i>4. Sonntag vor der Passionszeit</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>	Freitag, 18. Mär. 18:30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 13. Feb. <i>Septuagesimae</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Hecker</i>	Sonntag, 20. Mär. <i>Okuli</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Kuhnert</i>
Montag, 14. Feb. <i>Valentinstag</i> 19:00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>	Freitag, 25. Mär. 18:30 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 20. Feb. <i>Sexagesimae</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>	Sonntag, 27. Mär. <i>Laetare</i> 9:30 Uhr Familien-Gottesdienst <i>Team</i>
Sonntag, 27. Feb. <i>Estomihi</i> 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i>	April
März	Freitag, 1. Apr. 18:30 Uhr Passionsandacht
Freitag, 4. Mär. <i>Weltgebetstag</i> 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Baptisten-Kirche	Sonntag, 3. Apr. <i>Judika</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>
Sonntag, 6. Mär. <i>Invocavit</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>	11:00 Uhr Familienkirche <i>Team</i>
11:00 Uhr Familienkirche <i>Team</i>	*Gottesdienste im Februar <i>Nähere Informationen zu den Gottesdiensten im Februar finden Sie auf Seite 2.</i>
	Andere Gottesdienste im Pfarrsprengel Steglitz Nord: www.kirchenkreis-steglitz.de

Ansprechpartner

Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44

Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag und Freitag 9–12 Uhr und

Mittwoch 15–18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten

Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Mo–Fr 8:00–15:15 Uhr, Tel. 030/ 93 93 06 52

E-Mail: hausmeister@matthaeus-steglitz.de

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:

Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,

beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:

Neuanmeldung 13:30–14:00 Uhr, Tages-Anmeldung ab 14:00 Uhr

je nach Gruppe; Ausgabe ab 14:00 Uhr

Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle

der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325

trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt,

Frank Rohlf (Fotos, soweit nicht anders vermerkt),

Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Ursula Schulz,

Uwe Spindeldreier, Anamika Wehen

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, Schwedt

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise: zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.2/22: 25. Februar 2022

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.